

Schul.Projekt.Plan.Poster (S3P)

Testversion

Team:

Projekttitel:

Zielgruppe



Welche Personen sollen von unserem Projekt profitieren?

Nutzen



Welche Bedürfnisse haben die Personen unserer Zielgruppe?
Welchen Nutzen wollen wir unserer Zielgruppe durch unser Projekt bieten?

Hauptaktivitäten



Worauf konzentrieren wir im Projekt unsere Arbeitskraft?

Belastungsgrenze



Wieviel Zeit können die Teammitglieder für die Teamarbeit/ das Projekt einbringen?

Kommunikation



Wie erfährt unserer Zielgruppe von unserem Projekt?
Wie kann die Zielgruppe auf unsere Arbeit zugreifen?

Zieldatum



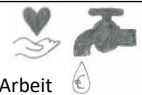
Wann wollen wir das Projekt fertig haben?

Hindernisse



Wer oder was könnte uns die Arbeit erschweren?
Welche Projektrisiken sind zu beachten?

Unterstützung



Wer oder was könnte uns die Arbeit erleichtern?
Welche Finanzierungsquellen stehen für unser Projekt zur Verfügung?

Das S3P wird/ wurde erstellt von:
Am S3P wurde zuletzt gearbeitet am:

Wann ist die Erarbeitung eines Schul.Projekt.Plan.Posters (S3P) sinnvoll?

Schulteam wurde neu gegründet.

Schulteam will die Machbarkeit eines Projektauftrags von z.B. der Schulleitung klären.

Schulteam möchte ein neues Schulentwicklungsprojekt beginnen.

Was ist der Nutzen eines Schul.Projekt.Plan.Posters (S3P)?

Schulentwicklungsprojekt wird mit Fokus auf die Bedürfnisse der Zielgruppe geplant.

Alle wichtigen Aspekte des Projekts werden frühzeitig angedacht.

Übersicht verschiedener Aspekte nebeneinander ermöglicht eine ausbalancierte, schlüssige Grobplanung.

S3P erzeugt im Team ein gemeinsames Verständnis für das Projekt und dadurch ein Zusammengehörigkeitsgefühl und Motivation.

S3P schafft Transparenz für alle Projektbeteiligten und Projektbetroffenen.

Wie kann das Team bei der Erarbeitung des Schul.Projekt.Plan.Posters (S3P) vorgehen?

Ein Teammitglied sollte die S3P-Vorlage in mindestens DIN-A 3 Format ausgedruckt in die Teamsitzung mitbringen, außerdem Post-its und Stifte (Alternative: Metaplan).

Nachdem der Projekttitel gefunden ist, werden zunächst die Felder „Zielgruppe“, „Nutzen“ und „Hauptaktivitäten“ erarbeitet.

Danach werden (z.B. arbeitsteilig) alle sonstigen relevanten Felder gefüllt, indem Post-its/ Metaplankarten beschrieben und aufgeklebt/ angepinnt werden.

Nachdem der erste Entwurf des S3P fertig ist, verschaffen sich alle Teammitglieder einen Überblick, ob Unstimmigkeiten zwischen Aspekten auffallen.

Zu erkannten Unstimmigkeiten werden im Team Lösungen gefunden und für die betroffenen Felder neue Post-its/ Karten geschrieben.

Das S3P ist fertig, wenn alle Teammitglieder der Meinung sind, dass die Grobplanung des Projekts stimmig ist.

Wie geht's danach weiter?

Das erarbeitete S3P kann jetzt z.B. der Schulleitung, der Gesamtkonferenz, der Schülervertretung etc. präsentiert (und jederzeit angepasst) werden.

Basierend auf dem S3P wird dann die Teamarbeit organisiert, also Rollen und Aufgaben vergeben, Sitzungsrhythmus festgelegt, Meilensteine definiert usw.

Das Projekt wird mit agilen oder klassischen Projektmanagement-Methoden/ -Instrumenten feingeplant, durchgeführt und schließlich evaluiert.